

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Hans-Günther Bauer, Matthias Hemprich, Harald Jacoby,
Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger und Martin Schneider-Jacoby

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Vorankündigung: Zusammenkunft der OAB

Unsere diesjährige Tagung findet **am Samstag, 9. Nov. 1991, 14 Uhr**, wiederum in der Aula der Kantonsschule Romanshorn, Weitenzelgstraße, statt.

Spenden für die OAB:

Den treuen Mitarbeitern, die auch an die Finanzierung unserer Arbeitsgemeinschaft denken, möchten wir herzlich danken. In den vergangenen Monaten gingen folgende Spenden ein:

Ch.Braunberger 10 DM, H.Heinzler 20 DM, G.Jung 50 DM,
G.Leutenegger (Natur konkret) 50 DM, E.Meindl 50 DM,
Prof.Dr.H.J.Pflüger 50 DM, H.Schiemann 20 DM,
Prof.Dr.W.Wüst 50 DM.

Unsere Konten:

724 818 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen;
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20);
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz
(BLZ 37462).

Bericht über den Winter 1990/91 (abgeschlossen am 28.04.1991): Abkürzungen siehe OR 112, zusätzlich GB = Hans-Günther Bauer.

Allgemeine Bemerkungen:

Es hatte zunächst den Anschein, als würde sich die Serie der milden Winter fortsetzen. Eine erste Kältewelle im Dezember ab 11.12. führte zu einer geschlossenen Schneedecke, die über Weihnachten wieder verschwand. Während dieser Periode gab es einen Kornweiheneinflug und Winterflucht beim Mäusebussard.

In der ersten Januarhälfte brachte eine sehr warme Periode Tageshöchsttemperaturen von 16 Grad (10.1.). Gleichzeitig sangen die ersten Misteldrosseln bei Konstanz und ein Zilpzalp in Radolfzell (12.01., SS). Am 16. Januar gab es den ersten Eistag und bis 21. Febr. fast täglich Nachtfrost. Große Teile der Flachwasserzone, z.B. im Rhd. und Gnadensee, waren über Wochen zugefroren. Die Kältewelle verhinderte mögliche Überwinterungen von Hausrotschwanz, Kiebitz, Dunkelwasserläufer und weiteren Arten. Beim Eisvogel ist es unsicher, wie hoch die Verluste waren, oder ob die Art ausweichen konnte. Die Kältewelle brachte weiteren Zuzug des Singschwans mit neuem Maximum im Februar.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.
Monatsmitteltemperatur (°C)	4.7	0.8	1.4	-1.1
Durchschnitt 1951 - 80	4.4	1.0	0.0	1.3
Niederschlagsmenge in mm	99	43	36	15
Durchschnitt 1951 - 80	61	53	53	57
Pegelmittel Kstz. in cm	296	282	290	267
Durchschnitt 1951 - 80	322	301	290	281
Frosttage (Min. unter 0°)	7	21	15	25
Eistage (Max. unter 0°)	0	8	11	10

Die einzelnen Arten:

Sternaucher: Mitte Januar Seebestand bei der WVZ 18 Ex., davon 10 im Rhd. (DB) und 6 im Erisk. (MDe). In der Bregenzer Bucht je 7 am 3.1. (VB) und 15.2.91 (E.Karner, H.Ranner) sowie 4 im Erisk. am 17.2.91 (U.Maier). Insgesamt recht guter Winterbestand.

Prachtttaucher: Auf der "Seetaucherstrecke" Bottighofen - Uttwil lag der Winterbestand bei 23 bis 28 Ex. (A.Müller, T. Stalling, PW). Neben Einzelvögeln und kleinen Trupps an verschiedenen Stellen vor allem im Erisk. eine Beobachtungsreihe: u.a. 8 am 12.1., 7 am 3.3. und 17 - 18 am 9.4. (MDe, A.Ebert, MH, GK, U.Maier). Außerdem im Raum Frhf. - Immenstaad am 24.12.90 8 (MDe) und am 13.1.91 10 (J.Oeltjenbruns).

Eistaucher: Vom 10. bis 16.2.91 im Erm. bzw. Seerhein bei Gottlieben 1 immat. (GB, HJ, BPo, R.Barth, W.Suter). Am 24.3.91 bei Güttingen ebenfalls 1 (PW). Siehe auch Gelbschnabel-Eistaucher.

Gelbschnabel-Eistaucher: Am 26. und 27.11.90 an der Radam. 1 (St.Werner) und vom 5. bis 16.3. bei Güttingen 1 vorj. (PW). Protokolle liegen vor. Vorbehaltlich der Anerkennung.

Kormoran: Die Ergebnisse der WVZ sind bei dieser Art einerseits von der arttypischen Tagesperiodik, andererseits aber auch von Störungen beeinflusst. Seebestände: Nov. = 1031, Dez. = 1576, Jan. = 742, Febr. = 1190, März = 393. Größte örtliche Konzentrationen: Rhd. 600 am 4.12.90 (VB), Erm. 361 am 7.12. (BPo). Der Schlafplatz an der Stockam (vgl. OR 119) war weiterhin besetzt, z.B. 270 am 18.1.91 (HWe). Zuflug regelmäßig in großen Trupps vom Untersee, z.B. 120 am 6.1.91 über die Mett. hinweg (SS).

Rohrdommel: Nur am Mindelsee glückte einem Ex. die Überwinterung, ein weiterer Vogel wurde am 18.2.91 dort verhungert gefunden (R.Barth,P.Roth). Im Wollr. scheiterte eine überwinternde Rohrdommel ebenfalls an der Frostperiode im Februar: am 24.2.91 völlig abgemagerter Totfund (HJ). Am 2. und 9.3. im Erisk. (A.Ebert,U.Maier,GK), am 27.3. im Rhd. (HJ) je 1 - wohl Durchzügler.

Silberreiher: Vgl OR 119. Der Herbsteinflug dauerte bis Ende Nov./Anfang Dez.: 29.11. Fb. 2 (BPo), 1.12.90 Erisk. 1 (MDe).

Zwergschwan: Die Überwinterungstradition festigte sich weiter. Mit mind. 15 Ex. wurde eine neue Höchstzahl erreicht. Am 25.10.90 erschien im Erisk. die erste Familie mit 2 juv. (MDe,A.Ebert), am 28.10. suchte diese Familie kurz das Rhd. auf (PW), blieb dann aber bis zum 3.2.91 im Erisk. (GK,J.Oeltjenbruns u.a.). Vermutlich dieselbe Familie wechselte am 13.2. ins Erm. und hielt dort bis zum 8.3. aus (BPo). Am 11. und 13.3. kehrte die 2er-Familie kurz ins Erisk. zurück (MDe) und beendete die Wintersaison schließlich im Rhd., wo sie am 29.3. letztmals gesehen wurde (U.+ A.Simon). Eine Familie mit 4 juv. war am 9.12.90 (P.Mägerle) und vom 6.1. bis 8.3. im Erm. (BPo). Vom 14. bis 17.2.91 hielten sich dort außer den beiden Familien mit 2 bzw. 4 juv. noch 2 weitere Altvögel auf (BPo,MSch). Mindestens 3 weitere Altvögel pendelten im Januar/Februar zwischen dem Rhd. und dem Erisk. hin und her (VB,MDe u.a.).

Singschwan: Ankunft gleichzeitig im Rhd. (5 ad.,MDe) und Wollr. (2 ad.,BPo) am 22.10.90. Weiterer Zuflug bis Februar (Maximum WVZ am 17.2.91 mit 265). Vor dem Abflug trifft sich der Bestand im Erisk. (9.3. 262! U.Maier) und zieht teilweise ab. MD sieht am 7.3. 70 Vögel aus dem Wollr. Richtung Erisk. fliegen. Am 10.2.91 sind aber nur 4 Ex. im Erisk. (MH,GK,J.Oeltjenbruns). Weitere Hauptliegeplätze sind

das Wollr. mit 97 ad., 44 juv. am 10.2.91 (HJ) und das Rhd. mit 97 Ex. am 24.2.91 (VB). Am Schweizer Oberseeufer wurden nur bei der Februar-WVZ größere Zahlen beobachtet (17.2. 50 Ex.). Neben den Mainaubuchten (max. 8 ad., 3 juv. am 19.1.91, F.Schaefer) und der Seefelder Aachmündung (max. 2 ad., 2 juv. 10.-13.1.91, E.Auer, HWa) wurde erstmalig der westliche Untersee und Überlinger See genutzt: 2 ad., 2 juv. am Klausenhorn am 11.2.91 (BPo), 1 ad. Bibernmühle vom 30.11.90 - 4.2.91 (W.Schümperlin) und bis zu 2 ad., 4 juv. auf dem Zeller See bei Moos, Horn und Gundholzen (SS, HR, UW). Der Jungvogelanteil betrug etwa 30%, dies läßt sich aber aus dem Material nicht genau bestimmen. Bitte zur WVZ Jungvogelanteil und Familien extra melden!

Saatgans: Nur kleine Trupps: 2 am 11.12. Wollr. (BPo), 4 bzw. 5 am 2. - 4.12. und 6.12. Erisk. (A.Ebert u.a.). Vom 30.12. - 17.2. hielten sich im Erisk. 6 auf (A.Ebert, MDe, MH, GK), die dann nach Göttingen wechselten und bis zum 6.3. verweilten (PW). Außerdem 2 vom 9. - 11.2. im Rhd. (VB).

Graugans: U.a. im Januar mehrfach 30 - 40 bei Überlingen (HWa) und am 1.3. 16 bei Konstanz (H.Hunn). Bei diesen Vögeln handelt es sich um einen Trupp halbwilder Gänse von Salem (HWa).

Nonnengans: Vorerst 1, dann 2 von Mitte Nov. bis Mitte Januar bei Steinach (M.Maag, A.Brunschwiler u.a.) und 2 von Mitte Februar bis Mitte März im Erisk. und bei Langenargen. Bei diesen, ziemlich sicher denselben handelt es sich nicht um Wildvögel, wie auch bei einem Ex. am 14.4. bei Eschenz (HL).

Rostgans: U.a. ein Trupp von 9 vom 9. - 30.12. in Arbon (M.Maag u.a.).

Brandgans: Vor allem im Erm. (bis zu 9 vom 7. - 10.2., W.Suter, HJ). Im Rhd. 2 bzw. 1 am 17.2. und 4.3. (MDe, MH) und im Erisk. 1 - 2 vom 6. - 9.3.

Pfeifente: Neben dem traditionellen Auftreten an der Radam. erstmals seit vielen Jahren wieder Überwinterung im Erisk. (um 30 Ex., max. 48 am 3.3., A.Ebert, MH, GK u.a.), erstmals auch am Schweizer Ufer bei Luxburg (max. 20 am 3.2.), Uttwil - Kesswil (max. 78 am 2.12.) und Landschlacht (max. 24 am 24.2., PW). Weitere Überwinterungsplätze: Stockam. (max. 26 am 5.12., ASm, HWa) und Untersee-Ende und Rhein bis Rheinklingen (max. 77 am 13.1., W.Schümperlin, W.Suter, W.Schmid).

Schnatterente: Hohe Bestände am Schweizer Ufer von Münsterlingen bis Uttwil, aber nur von Mitte Oktober bis Mitte Dezember mit Maximum von 1720 am 18.11. (HE,PW).

Krickente: Starke Konzentrationen um Radolfzell: Markelfinger Winkel 1100 am 27.10. und 1000 am 6.1. sowie 2000 am 8.1. an der Radam (SS).

Kolbenente: Nachdem noch bis Ende Dez. größere Scharen erfaßt wurden (ca. 1000 am 21.12. Reichenau-West, W.Schulze), gab es nur geringe Zahlen im Januar und Februar. Die Art fehlte am Schweizer Obersee-Ufer den ganzen Winter über (PW). Dafür wurden am Neuenburgersee (Westschweiz) Mitte Januar 3614 gezählt (Informationsdienst, Vogelwarte Sempach).

Moorente: Neben 1 am 13.09. im Erm. (W.Suter) regelmäßiges Auftreten am Untersee-Ende und Rhein bis 6.3. (max. 7 am 13.1., W.Suter, W.Schümperlin, HL). Daneben 1 im Erisk. vom 15.12. - 3.3. und 1 im Rhd. vom 17.2. - 4.3. (A.Ebert, MDe, MH).

Eisente: Starker Einflug im westlichen Bodenseegebiet. 3 weibchenfarbene Ex. an der alten Rheinbrücke Kstz. vom 10. - 23.12. (R.Barth, HJ u.a.), dort am 16.12. sogar 4 weibchenfarbene (P.Kern). Am 16.12. 1 Ex. bei Stein am Rhein (HL u.a.). Bei Eschenz/Öhningen am 15.3. 1 ad. Erpel (W.Suter). Am 17.2. waren wiederum 3 Weibchenfarbene vor Kreuzlingen (GB). Vom Bereich Erm./Hegne/Hornspitze gab es 24 Meldungen ab 3.12. (2 Ex., BPo), mit max 10 Ex. am 10.3. (BPo). Am 29.3. noch 9 Ex. (BPo, W.Suter).

Trauerente: Am 8.11. 1 Weibchen Hegnebucht (BPo), vom 15. - 20.11. 5 - 6 Weibchen beim Wasserwerk Kstz. (RSo, BPo) und am 29.11. 3 Weibchen vor Kesswil (BPo). Weiterhin je 1 Weibchen vom 18. - 29.12. vor Hafen Kirchberg/Immenstaad (BS), am 5.1. in Güttingen CH (HE, HL) und am 8.1. an der Hornspitze (V.Amrhein). Schließlich 3,2 Ex. im Erisk. am 17.3. (GK).

Samtente: Im Gegensatz zum Vorjahr hoher Winterbestand mit Konzentrationen an mehreren Orten. Erster Einflug Mitte Dezember mit max. 46 Ex. am 26.12. bei Arbon (M.Maag). Im Januar nahm der Bestand weiter zu (WVZ Jan. 159 Ex.). Höchstzahlen im Erisk. lagen bei 60 Ex. am 31.1. (MDe) und 70 Ex. am 10.3. (J.Oeltjenbruns). Am Schweizer Oberseeufer gab es max. 15 Ex. am 4.1. vor Salmsach (PW) und am 17.2. vor Kreuzlingen (GB). Auch vom Untersee liegen mehrere Beobachtungen vor, z.B. max 7 Ex. zw. 8.1. und 17.3. Mett. (SS, V.Amrhein), 5 Ex. vom 1. - 17. Jan. Moos (R.Barth, HR u.a.) und 10 Ex. am 4.1. Zeller See (W.Suter).

Zwergsäger: Etliche Überwinterungen. Beobachtungsreihen liegen vor von Rheinklingen TG mit max 4,3 am 4.2. (W.Schümperlin), der Fb. mit max 4,9 am 4.3. (VB,MDe) und dem Erm. mit max. 0,3 (BPo). Ansonsten nur kleine Trupps mit bis 4 Ex., z.B. Münsterlingen am 19.2. 4 Weibchen (T.Stalling,R.+ F.Aye) und St. Margrethen 4 Weibchen am 23.2. (G.Battaglia).

Mittelsäger: Außergewöhnlich viele Beobachtungen meist kleiner Trupps und Einzelvögel im gesamten Bereich. An der "Seetaucherstrecke" meist 1,2 vom 9.12. - 5.1. (M.Maag,HE, A.Müller u.a.), am deutschen Oberseeufer (Seemoos Frhf., Erisk. und Schussenmündung) mind. 1,1 vom 13.11. - 22.2. (MDe,A.Ebert, U.Maier u.a.). Im Sd. am 28.10. 1,4 und von 1. - 23.11. 0,4 (MH,MDe,VB,DB u.a.). Weitere Beobachtungsreihen mit max. 2 Ex. liegen vom Erm. und von Rheinklingen vor.

Schwarzmilan: Außergewöhnliche Winterbeobachtung. 1 Ex. über der Insel Mainau am 5.1.91 (B.+ S.Natterer).

Rotmilan: Im Rad. Aachried überwinterten bis zu 19 Ex. (UW,SS,HR). Weitere Winterdaten gibt es nur vom Wollr. 1 Ex. vom 6. - 18.2. (BPo,GB,R.Barth), Raderach 1 Ex. am 24.2. (J.Oeltjenbruns) und Liggingen 1 Ex am 24.2. (BPo).

Kornweihe: Am Schlafplatz im Rad. Aachried 4,7 am 4.12. (HR). Guter Winterbestand mit ungewöhnlich hohem Anteil ad. Männchen. Insgesamt gab es 22 Dez.-Beobachtungen, durch den Kälteeinbruch im Januar jedoch fast vollständiger Abzug, dann wieder 21 Beobachtungen ab Mitte Februar. Bemerkenswert z.B. 3 Ex. (1,1 + 1 dj) am 22.12. am Mindelsee (R.Barth) und max. 4 Ex. zw. 25.11. und 8.12. im Rhd (VB).

Mäusebussard: Mehrere gute Zugtage vor der Jahreswende. Am 22.10. zählte BS in 4 Stunden über Immenstaad 1121 Ex. (vgl. OR 119). Am 11.12. 165 Ex. zw. 11 und 12.00 über dem Erm. (BPo), 130 Ex. zw. 13.45 und 14.15 über Rad. (SS) und 23 Ex. über Immenstaad (BS). Am 16.12. zählte SS über 400 Ex. über der Mett. (12.45 - 14.45), und 615 Ex. zogen NW über dem Erisk. (MH,GK).

Rauhfußbussard: Am 10.12. 1 Ex. im Erisk. (A.Ebert) und wohl derselbe am 15.12. (dj,MH) und am gleichen Tag 1 ad. über Litzelstetten mit Mäusebussarden ziehend (BPo).

Großfalke: Zwischen 5.1. und 14.4. hielt sich an der Radam. ein Großfalke auf, der Merkmale von Wanderfalke, Gerfalke und Lanner zeigte. Wahrscheinlich handelte es sich um einen entflohenen Hybriden (GB,R.Barth,HR,UW u.a.).

Wanderfalke: Überwinterer im Erm., Erisk., an der Radam. und im Rhd. Daneben Beobachtungen bei Raderach/FN (12.2. + 13.2. bis 2 ad., MDe), Ittendorf, Steinach, Stein a. Rh., im Föhrenried und bei Oberteuringen.

Fasan: In den meisten Riedgebieten des Bodensees ist das Vorkommen des Fasans fast oder bereits erloschen. Die Restbestände sollten in den nächsten Jahren stärker beachtet werden.

Wasserralle: Am 22.12 am Mindelsee 8 rufende (R.Barth). Später mehrere Totfunde. Die lange Frostperiode hat offenbar zu Verlusten geführt.

Kranich: Eine weitere Beobachtung vom Herbstzug: 17.11. 4 bei Luxburg (E.Dom).

Brachschwalbe: Am 18.11. (außerordentlich spätes Datum) im Rhd. 1 Ex. über dem Wasser auf einem Ast sitzend (P.Bühlmann u.a.)! Protokoll liegt vor. Vorbehaltlich der Anerkennung.

Bekassine: Im Erisk. überwinterten 12 bis 20 (nur am 27.2. = 30, MDe) an der Schussenmündung, die nur Anfang Jan. kurzzeitig verschwanden (U.Maier, A.Ebert u.a.). An der Radam. hielt sich bis 20.12. ein Trupp von ca. 30; danach erst wieder ab 26.2. 3 bis 6 (HR). Im Rhd. 2 bis 5 Überwinterer (VB).

Waldschnepfe: Im Wollr. am 7.12.90 eine abfliegend (BPo). Auf einer verschneiten Straße am 9.2.91 in Rad. 1 verletzt gefunden, die am 11.2. eingeht (SS).

Großer Brachvogel: Im Dez./Jan. sehr ähnlicher Seebestand wie im Vorjahr (vergl. OR 116). Dagegen lag der Gesamtbestand im Feb. deutlich unter dem des Vorjahres; sicher eine Folge der Vereisung ab Mitte Jan.

	Dez.	Jan.	Feb.	März	
Rhd.	420 (06.12)	390 (10.1)	90 (23.2)	262 (17.3)	VB, PW
Egnach	150 (26.12)	206 (08.1)	52 (24.2)	--	P. Lehner, PW
Erm.	112 (25.12)	149 (05.1)	116 (06.2)	131 (21.3)	HJ, BPo
Radam.	25 (09.12)	39 (12.1)	18 (11.2)	--	HR, SS
Erisk.	2 (01.12)	6 (10.1)	8 (18.2)	9 (09.3)	H. Ebert, MDe

Dunkelwasserläufer: Vom 3.12.90 bis 29.1.91 einer im Erm. (BPo u.a.). Wahrscheinlich derselbe Vogel am 26.12.90 im Erisk. (MH).

Flußuferläufer: Zahlreiche Winterbeobachtungen und eine Überwinterung bei Wangen/KN (UW). An den weiteren Orten enden die Beobachtungen im Winter: Bibernühle-Rheinklingen bis 25.1.91 (W.Schümperlin), Stein a. Rh. 13.1.91 (HL u.a.), Wollr. 5.1.91 (BPo), 30.12.90 Bregam. (VB,G.Juen), 2.12.90 Steinach (M.Maag), 2.12.90 Uttwil 2 (PW).

Thorshühnchen. Am 24.11. und 25.11.90 1 dj. umfärbend ins Winterkleid im Rhd. (G.Juen,G.Schuler).Vorbehaltlich der Anerkennung.

Silbermöwe: Altvögel am 23.1.91 1 Rhd.(PW), 13.2.91 2 Rsp. (E.Karner,A.Ranner), 4.1. Uttwil (PW), 13.2. Güttingen (PW), 17.12. - 1.3. bis zu 2 Erm. (BPo) und bis zu drei um den Untersee verteilt (W.Suter). Am 7.3.91 eine zweijährige im Rhd. (PW).

Mantelmöwe: Guter Winterbestand am Obersee. Bis zu drei Vögel (1 ad., 1 subad., 1 immat.) im Erisk. am 13.1.91 (GK) und Rhd. am 21.1.91 (MDe). Weitere Beobachtungen bei Arbon am 30.12.90 und 3.2.91 (M.Maag).

Waldohreule: Schlafplätze wurden gemeldet aus St. Margrethen (max. 38 am 23.11.90 und 30 am 5.12.90,G.Battaglia), Mett. (max. 8 am 28.11.90,HR,St.Häfele) und Gottlieben (max. 7 am 15.2.91,BPo). In Gottlieben wurde der Schlafbaum nach dem 4.2. gestutzt und verlassen (P.Kern).

Eisvogel: Nach den vorausgegangenen zwei milden Wintern gab es sehr viele Beobachtungen bis in den Januar. Am Untersee-Ende bis Bibernühle z.B. 9 Beobachtungen am 16.12.90 (C.Schmid). Doch im Januar starker Rückgang rund um den See. Ein frischtot Ex. am 7.2. im Grenzbach Kstz. (K.Büchele). Die WVZ zeigt deutlich die Entwicklung: Nov. 39, Dez. 35, Jan.24 Feb. 5, März 6.

Seidenschwanz: Wiederum 63 Beobachtungen dieser Invasionsart. Etwa 90% der Beobachtungen entfallen auf das deutsche Oberseeufer! Max. 147 am 23.2.91 im Erisk. (J.Oeltjenbruns). Erstbeobachtung am 31.12. 22 bei Frasnacht (P.Lehner). Weitere Beobachtungen um Kstz./Kreuzlingen (11.2. - 22.2. max. 17,GL,ETha,BPo), Stockach (12.2. 32,HWe), Eigeltingen (19.1. 8,HR), Mett. (20.2. 3,SS) und Romanshorn (23.2. 8, PW).

Wasseramsel: Am 27.10.90 an der Argenmündung 6 (MDe, A.Ebert).

Hausrotschwanz: Viele Winterbeobachtungen: Dezember: 2.12.90 1,0 Dingelsdorf (BPo), 28.12.90 1,1 Industriegebiet Kstz. (A.Lies)- Januar: 18.1.91 1,0 Wangen (UW), 19.1.91 ein weibchenfarbenedes Ex. Höchst (VB)- Februar: 5.2.91 1,0 Baienfurt (K.Wirth). Der Kälteeinbruch verhinderte wahrscheinlich eine Überwinterung.

Mönchsgrasmücke: Wiederum 1 Januardatum: am 26.1.91 1 Ex. in Möggingen (R.Barth).

Zilpzalp: Nach 8 Dezemberbeobachtungen aus den Gebieten rings um den See noch folgende Januar/Februar-Meldungen: 10., 12. + 13.1. = 2 bzw. 1 Markelfinger Winkel (HR,SS), 17.1. = 1 Mett. (W.Suter), 5.2. = 1 Romanshorn (A.Brunschwiler) und 17.2. = 1 (Heimzügler?) Gottlieben (GB).

Sommergoldhähnchen: 4 Dezemberbeobachtungen mit 9 Ex., 2 Januarbeobachtungen mit 2 Ex. aber keine Februarmeldungen mehr.

Mauerläufer: 1 Ex. verweilte vom 16.1. (HR) bis 24.2. (SS) auf dem Hohentwiel wie im Winter 1989/90.

Beutelmeise: Die spärlichen Winterbeobachtungen werden um eine weitere Beobachtungsreihe erweitert: Am 3., 6. und 18.12. Wollr. 1 Ex. und 3.1. ebenfalls 1 Reichenaudamm (BPo).

Raubwürger: Je 1 Überwinterer auf der Mett. (SS,HR, V.Amrhein,T.Stalling), Rad. Aachried (HR,MDe), Mindelsee (GB,R.Barth) und Wollr. (HJ,BPo). Im Fußacher Ried 1 - 2 vom 20.10. (R.Barth,A.Helbig) bis 4.3. (VB,MDe), im Höchster Ried bis 17.2. 1 Ex. (VB,MH,MDe). Einzeldaten von Wahlwies (13.2.,HWe), Litzelstetten (27.1.,BPo), Gaißau (23. + 24.2.,VB) und Hard (25.1.,MDe).

Elster: Am 7.12. ein Schlafplatz mit 28 Ex. im Erisk. (A.Ebert). Auf der Mett. am 1.2. sogar 100 als Schlafplatzgesellschaft (R.Barth).

Saatkrähe: Der langjährige Schlafplatz Kstz.-Hockgraben war mit 2300 Ex. am 18.1. sehr gut besetzt (MSch), wobei ca. 1400 aus dem Thurgau einflogen. Auf der Mett. nächtigten am 1.2. 1800 Ex. (R.Barth).

Rabenkrähe: Artreine Schlafplätze am 30.12. mit 75 Ex. Schloßpark Frhf. (BS) und am 15.1. mit 255 Ex. an der Schussenmündung (A.Ebert). Am gemischten Krähenschlafplatz Kstz.-Hockgraben sind 110 Ex. am 18.1. als durchschnittlich anzusehen (MSch).

Schneeammer: Je 3 Ex. am 18.11. (MDe, MH) und 26.11. (U.+ A.Simon) im Rhd.

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1991. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Meldezetteln im Postkartenformat bis spätestens 15. Juni 1991 an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-7750 Konstanz, Tel. 07531/65633.